The Future Is
PUBLIC
TRANSPORT

GERMAN

Public transport global coalition statement







Wenn wir die Klimakrise stoppen wollen, müssen wir Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln für alle ermöglichen

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, sei es Bus, Straßenbahn oder U-Bahn, anstatt selbst zu fahren, ist **eine der wirksamsten Maßnahmen zum Stoppen der Klimakrise** – laut dem neuesten Bericht des Weltklimarates (IPCC).[01] die größte Bedrohung für die Menschheit. Öffentliche Verkehrsmittel sind eine einfache Lösung für ein komplexes globales Problem. Aber ohne gleichberechtigten Zugang ist nicht jeder in der Lage, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

In städtischen Gebieten sollte jede Person innerhalb von 10 Minuten Fußweg von ihrem eigenen Zuhause sichere, häufige, erschwingliche und leicht zugängliche öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung haben.[02] Wir müssen in eine grüne und gerechte Erholung investieren, **die den Anteil der Fahrten mit städtischen öffentlichen Verkehrsmittel insgesamt verdoppelt** und einen gerechten Übergang zu emissionsfreiem öffentlichen Verkehr **bis 2030** fördert.[03] Ohne diese Transformation ist es Ländern nicht möglich, ihr dringendes Ziel zu erreichen: die Emissionen in diesem Jahrzehnt um die Hälfte zu reduzieren und den Temperaturanstieg weltweit auf 1,5 ° C zu begrenzen.

Weltweit haben bereits Millionen von Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel umgestellt. Neue Forschungen zeigen, dass **mehr als drei Viertel der Einwohner** in Städten weltweit – von Jakarta bis Johannesburg, von London bis Mailand – Landesregierungen unterstützen, die in ihren COVID-19-Konjunkturpaketen.[04] Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel priorisieren. Öffentliche Verkehrsmittel sind auch wesentlich, um Einwohnern in ländlichen, stadtnahen Gebieten und informellen Siedlungen Zugang zu Arbeitsplätzen und lebenswichtigen Dienstleistungen in Städten zu ermöglichen. Sie sind jedoch nur für etwa die Hälfte der Weltbevölkerung günstig zugänglich.[05]

Dies ist ein globaler Aufruf zu mehr Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel, ohne die die Welt ihre Klimaziele nicht erreichen kann. Wir, als Bürgermeister und Bürgermeisterinnen einiger der größten Städte der Welt und als Leiter und Leiterinnen von Gewerkschaften und Verkehrsbehörden, setzen uns für die Verbesserung und bessere Zugänglichkeit unserer öffentlichen Verkehrssysteme ein. Arbeitnehmer und Organisationen der Zivilgesellschaft mobilisieren Unterstützung. Wir rufen nationale Regierungen auf, gemeinsam mit uns die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um dies zu bewirken.

Es gilt, Emissionen jetzt drastisch zu reduzieren.

01 https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_Full_Report.pdf

02 Inspiriert wurde diese Vision vom Indikator „People Near Frequent Transit“ des Institute for Transportation and Development Policy (ITDP): https://naindicators.itdp.org/

03 Daten von McKinsey deuten darauf hin, dass 40–80 % der in Städten gereisten Strecken zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden müssen, um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Anhand der aktuellen Verhältnisse bedeutet dies etwa 30–60 % für öffentliche Verkehrsmittel. Vor der Pandemie (2019) vom Google Environmental Insights Explorer erfasste Daten deuten darauf hin, dass durchschnittlich 29 % von in 60 Städten gereisten Strecken mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden

04 Daten einer Umfrage, die im Auftrag von C40 von Clear Path Strategies durchgeführt wurde

05 UNDESA, SDG11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten https://sdgs.un.org/goals/goal11

Aktuell entsteht ein Viertel der CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe durch den Verkehr.[06] **Die Verbesserung, der Ausbau und die Dekarbonisierung öffentlicher Verkehrsmittel ist eine der unmittelbarsten und wirkungsvollsten Maßnahmen, die uns zur Verringerung von Treibhausgasemissionen zur Verfügung stehen.** Nachhaltige, langfristige Investitionen in den öffentlichen Verkehr werden nach der Pandemie auch weltweit **menschenwürdige Arbeitsplätze, Zugang zu Arbeit und bessere Gesundheit und Lebensqualität für alle** schaffen und erhalten und das UN-Nachhaltigkeitsziel 11 umsetzen, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten.

Leistungsfähigere öffentliche Verkehrsmittel kommen vielen und vielem zugute:

Der Wirtschaft

Öffentliche Verkehrsmittel sind für die städtische Wirtschaft von entscheidender Bedeutung. **Arbeitnehmer haben damit Zugang zu mehr und besser bezahlten Arbeitsplätzen. Arbeitgeber können auf die Fähigkeiten zugreifen, die sie benötigen.** Hochwertige öffentliche Verkehrsmittel ziehen Unternehmen in Städte und sind wesentlich für ihren Erfolg, da sie wertvollen Platz für Lieferungen und Leistungen freimachen.[07] Außerdem bieten öffentliche Verkehrsmittel auch direkt Arbeitsplätze für Millionen von Menschen an. Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel schaffen 30 % mehr Arbeitsplätze als der Bau von Straßen. Allein in den fast 100 C40-Städten könnten damit bis zu 4,6 Millionen hochwertige Arbeitsplätze geschaffen[08] und die Wirtschaft nach der Pandemie wiederbelebt werden (zum Beispiel 430,000 in Jakarta, 144,000 in London und 23,000 in Mailand). Indem wir einen gerechten Wandel hin zu menschenwürdiger Arbeit unterstützen, einschließlich einer stärkeren Beteiligung der Beschäftigten im öffentlichen Verkehr, formell ebenso wie informell, können wir sicherstellen, dass diejenigen, die während der Pandemie in erster Reihe standen, in unserer Zukunft einen zentralen Platz einnehmen. Und indem wir einen gleichberechtigten Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, können wir die Erwerbsbeteiligung von Frauen erhöhen. Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel sind Investitionen in Städte und darüber hinaus. So unterstützt die Lieferkette der Londoner U-Bahn beispielsweise 43.000 Arbeitsplätze, von denen 68 Prozent außerhalb von London angesiedelt sind.[09]

Der Gesellschaft

Gleichberechtigter Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein Grundpfeiler der Gleichberechtigung. Öffentliche Verkehrsmittel kommen in einer Stadt allen zugute, sei es, weil damit Zugang zu Arbeitsplätzen, Bildung, Gesundheitsfürsorge, Kultur und Unterhaltung geboten wird oder weil es weniger Verkehrsstaus, Luftverschmutzung und Straßenunfälle gibt. **Die durch Individualverkehr verursachten sozialen Kosten für die Gemeinde liegen um 28-mal höher als die des öffentlichen Verkehrs.**[10] In Entwicklungsländern sind informelle Verkehrssysteme die am weitesten verbreiteten und am schnellsten expandierenden Verkehrsträger.[11] Investitionen in nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur und in Personal werden Verkehrsmittel erheblich verbessern und sicherstellen, dass Frauen und Mädchen, Migranten, junge Menschen, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen sowie prekäre und informelle Arbeitnehmer uneingeschränkt an der Gesellschaft teilnehmen und in sicheren Umgebungen mit besserer Luftqualität, verbesserter Gesundheit, verbesserten Einkommen und Sozialversicherung arbeiten können. All dies kann dazu beitragen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimakrise und künftigen Pan-

06 https://www.wri.org/insights/everything-you-need-know-about-fastest-growing-source-global-emissions-transport

07 https://www.centreforcities.org/reader/delivering-change-making-transport-work-for-cities/transport-essential-growth-cities/

08 https://thefutureispublictransport.org/wp-content/uploads/2021/03/C40-The-Future-of-Public-Transport-Research.pdf

09 https://content.tfl.gov.uk/financial-sustainability-plan-11-january-2021.pdf

10 https://www.researchgate.net/publication/248515960_Transport_cost_analysis_A_case_study_of_the_total_costs_of_private_and_public_transport_in_Auckland

11 https://www.ssatp.org/publication/myths-and-realities-informal-public-transport-developing-countries-approaches-improving

demien zu stärken. Öffentliche Verkehrsmittel sollten eine wesentliche Rolle bei der Unterstützung der Lebensgrundlagen von Erwerbsarmen in Städten spielen und erschwingliche und flexible Dienstleistungen bieten, einschließlich der Möglichkeit, Waren zu und von Arbeitsplätzen, Märkten und Kunden zu transportieren.

Dem Klima

Die Verbesserung und Erweiterung öffentlicher Verkehrsmittel und die Gestaltung städtischer Umgebungen, um die Abhängigkeit von Automobilen zu verringern, könnte **20–45 % der gesamten Emissionsreduktionen beitragen, die zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 ° C erforderlich sind. Bis 2030 ist eine Verkehrsträgeraufteilung zwischen 40 % und 80 % erforderlich**, je nach Art der Stadt[12] und zusätzlich zur Elektrifizierung von Fahrzeugen. Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel erhöhen nicht nur deren Anteil bei der Verkehrsmittelwahl, sie steigern auch die körperlichen Aktivitäten, wenn Menschen zu Fuß und mit dem Fahrrad Zugang zu den Verkehrsnetzen erlangen. Die Priorisierung von Investitionen zur Verbesserung und zum Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes, um Autofahrten zu verringern, wird den wichtigsten Beitrag zur Verringerung der Emissionen leisten. Wir müssen außerdem die Dekarbonisierung öffentlicher Verkehrsmittel voranbringen. Deshalb haben sich bereits viele C40-Städte verpflichtet, ab 2025 nur noch emissionsfreie Busse anzuschaffen.[13]

Unsere Gesundheit

Wenn von den Gesundheitsbehörden empfohlene Maßnahmen umgesetzt werden, ist das Ansteckungsrisiko mit COVID-19 in öffentlichen Verkehrsmitteln ein sehr geringes.[14] Darüber hinaus reduziert sich bei besserer Luftqualität das Risiko von Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, und Städte werden damit gesünder. **Öffentliche Verkehrsmittel bleiben eine der sichersten Möglichkeiten, sich in der Stadt zu bewegen**. Sie sind pro Meile zehnmal sicherer als Autofahrten.[15] Öffentliche Verkehrsmittel verringern die Dominanz des Autoverkehrs und machen Straßen sicherer. Menschen, die öffentliche Verkehrsmittel benutzen, sind körperlich aktiver als solche, die mit dem Auto fahren.[16] Wir müssen sicherstellen, dass Frauen, Mädchen und Minderheitengruppen – in der Tat, dass alle – öffentliche Verkehrsmittel nutzen und in ihnen arbeiten können, ohne Angst vor Gewalt zu haben. Investitionen in die richtigen Maßnahmen sind erforderlich, um dafür zu sorgen, dass öffentliche Verkehrsmittel immer ein sicheres Umfeld sind.

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel hat sich in den letzten zwei Jahren **verändert**.

Nach dem Rückgang von Reisen infolge von COVID-19 sehen wir nun einen stetigen Anstieg der erwarteten Fahrgastzahlen unter Stadtbewohnern nach der Pandemie.[17] Die Menschen wollen mehr öffentliche Verkehrsmittel, und sie wollen mehr von ihnen: **weiter verbreitet und häufiger, effizienter und vernetzter**, sauberer, schneller und mit mehr Platz an Bord. Das ist möglich, wenn Investitionen zur Verfügung stehen. Städte sind in dieser Hinsicht bereits wegweisend. So hat beispielsweise **Jakarta** das Ziel, öffentliche Verkehrsmittel bis 2022 innerhalb von 500 Metern von 95 % der Häuser von Einwohnern verfügbar zu machen.

Städte, Metropolen und Territorien brauchen unverzügliche, langfristige und ständige finanzielle Unterstützung durch den Staat.

Nach Ansicht von Bürgermeistern, Gewerkschaften und Verkehrsbehörden besteht der beste Ansatz in der gemeinsamen Arbeit hin auf einen gerechten Wandel zu menschenwürdigen Beschäf-

12 McKinsey kam zu dem Schluss, dass Strategien für urbane Mobilität die Unterschiede zwischen verschiedenen Städten in Bezug auf das Pro-Kopf-Einkommen und die Bevölkerungsdichte berücksichtigen sollten. (Seite 46–47)

13 https://www.c40.org/other/green-and-healthy-streets

14 https://www.uitp.org/publications/public-transport-is-covid-safe/

15 https://www.apta.com/research-technical-resources/research-reports/public-transit-is-key-strategy-in-advancing-vision-zero

16 https://academic.oup.com/jpubhealth/article/41/2/222/5035071

17 Daten einer Umfrage, die im Auftrag von C40 von Clear Path Strategies durchgeführt wurde

tigungsmöglichkeiten für informelle ebenso wie formelle Arbeitnehmer, deren Arbeitsplätze sich beim Übergang zu elektrifizierten öffentlichen Verkehrsmitteln ändern werden. **Diese Arbeitnehmer**, die während der Pandemie an vorderster Front standen und für Millionen von Menschen die Fähigkeit zur Bewegung ermöglichten, **verfügen über die Fertigkeiten und das Wissen, um den Betrieb des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und die Einführung und Wartung neuer Mobilitätslösungen reibungsloser zu machen.** Eine erfahrene, gut ausgebildete und motivierte Belegschaft ist unerlässlich, um die öffentlichen Verkehrsmittel bereitzustellen, die wir brauchen.

Um die Vision zu verwirklichen, die wir als Bürgermeister überall auf der Welt, Gewerkschaften und Beschäftigte des Nahverkehrs und des öffentlichen Dienstes, Klimaaktivisten und Mitbürger teilen, müssen Investitionen in öffentliche Verkehrsmittel zu einer Priorität für nationale Konjunkturprogramme gemacht und die Erhöhung des Anteils öffentlicher Verkehrsmittel muss zu einem Hauptziel der Klimapläne werden. Die aktuell für die Erholung des öffentlichen Nahverkehrs nach der COVID-19-Pandemie zugeteilten Mittel reichen nicht aus.

C40-Forschungen zeigen, dass **in diesem Jahrzehnt jedes Jahr 208 Milliarden US-Dollar nötig sind, um diese Transformation des Nahverkehrs in den fast 100 C40-Städten zu erreichen, die gemeinsam zu 25 % der Weltwirtschaft beitragen.** Alle Städte müssen unterstützt werden, um den Anteil der ÖPNV-Fahrten in diesem Jahrzehnt weltweit zu verdoppeln. Wir fordern Staats- und Regierungschefs **dringend auf, ihre Ambitionen im Hinblick auf öffentliche Verkehrsmittel entsprechend dieser Vision im Rahmen ihrer national festgelegten Beiträge zu erhöhen** und diese innerhalb eines Jahres als Teil ihrer Wirtschaftspläne zu verwirklichen. Hierzu sollten sie geeignete und agile legislative und Finanzinstrumente einsetzen, **um den Umfang der öffentlichen Investitionen zu erreichen, die für ein signifikantes Engagement für die Verkehrsverlagerung hin zum öffentlichen Verkehr erforderlich sind.** Ein öffentliches Verkehrsnetz erfordert als integriertes System einen ganzheitlichen staatlichen Ansatz. Nationale Regierungen, Lokalbehörden, Bürgermeister und internationale Einrichtungen müssen zusammenarbeiten, um einen gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln für alle zu gewährleisten.

Lassen Sie uns unsere Straßen zu Orten machen, die Chancen für alle bieten, Menschen in den Mittelpunkt unserer Städte stellen und einen grünen und gerechten Wandel sicherstellen, indem wir in das Rückgrat der städtischen Mobilität investieren. **Die Zukunft ist der öffentliche Verkehr.**

Glasgow, November 10th 2021

Sadiq Khan
Mayor of London, C40 Chair-elect

Anies Baswedan
Governor of Jakarta
C40 Sustainable Mobility Vice Chair

Steve Adler
Mayor of Austin

Phil Goff
Mayor of Auckland

Ada Colau
Mayor of Barcelona

Claudia López Hernández
Mayor of Bogotá

Ekrem İmamoğlu
Mayor of Istanbul

Babajide Sanwo-Olu
Governor of Lagos State

Beppe Sala
Mayor of Milan

Eduardo da Costa Paes
Mayor of Rio De Janeiro

Oh Se-hoon
Mayor of Seoul

London Breed
Mayor of San Francisco

Anna König Jerlmyr
Mayor of Stockholm

Ron Huldai
Mayor of Tel Aviv

Kennedy Stewart
Mayor of Vancouver

Stephen Cotton
ITF General Secretary

Sharan Burrow
ITUC General Secretary

Ambet Yuson
BWI General Secretary

Heather Thompson
ITDP Chief Executive Officer

Rosa Pavanelli
PSI General Secretary

Mohamed Mezghani
UITP Secretary General

Sally Roever
WIEGO International Coordinator

Ellie Harrison
Bring Back British Rail Coordinator

Suzanne Jeffery
CACCTU Chair

Susan Galloway
Get Glasgow Moving Treasurer

Jennifer McCarey
Glasgow TUC Chair

